

Dienstwagen – Plug-in-Hybride ersetzen Diesel

Fahrzeug- und Nutzungscharakteristika von Dienstwagen



Impressum

Dienstwagen – Plug-in-Hybride ersetzen Diesel

Fahrzeug- und Nutzungscharakteristika von
Dienstwagen

Autor*innen

Lukas Minnich, Nelly Unger

Herausgeber

Öko-Institut e.V.

Merzhauser Straße 173 | 79100 Freiburg

T +49 761 45295-0

info@oeko.de

Veröffentlichung

Februar 2023

Bitte zitieren als:

Öko-Institut (2023): Dienstwagen – Plug-in-Hybride
ersetzen Diesel. Fahrzeug- und Nutzungscharakteristika
von Dienstwagen.

Das dieser Arbeit zugrunde liegende Vorhaben wurde
mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und
Klimaschutz unter dem Förderkennzeichen 16EM4008-3
gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser
Veröffentlichung liegt bei den Autoren.



Das Projekt „Wege zur elektrischen und nachhaltigen Unternehmensmobilität“ (2019-2022)

- **Ausgangspunkt:** Thema Elektrifizierung nicht neu, aber in früher Umsetzungsphase
- **Ziel:** Wege zu einer elektrischen und nachhaltigen Unternehmensmobilität aufzuzeigen.
- **Gefördert** durch das BMWK



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Weitere Veröffentlichungen zur betrieblichen Mobilität: Elektromobilität & Ladeinfrastruktur



Donnerstag, 30. Juni 2022

Wirtschaft auf dem Weg zum E-DAX?

Stand der Flottenelektrifizierung in den DAX-40- und M-DAX-Unternehmen



17. Dezember 2020

Unternehmen als Wegbereiter für Elektromobilität

Die Rolle gewerblicher Fahrzeugflotten bei der Elektrifizierung des Straßenverkehrs in Deutschland



Ladeinfrastruktur

- 1 EINLEITUNG
- 2 EINFÜHRUNGSPROZESS
- 3 GRUNDVERSORGUNG AM UNTERNEHMENSSTANDORT
- 4 ZWISCHENLADEN AM UNTERNEHMENSSTANDORT
- 5 GRUNDVERSORGUNG AM WOHNORT
- 6 LADEN UNTERWEGS



11. März 2021

Unternehmens-Ladesäulen für alle Fälle

Wie Bund und Länder den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität an Unternehmens- und Wohnstandorten voranbringen können



Weitere Veröffentlichungen zur betrieblichen Mobilität: Nachhaltige Unternehmensmobilität



Dienstag, 12. Oktober 2021

Dienstwagen auf Abwegen

Warum die aktuellen steuerlichen Regelungen einen sozial gerechten Klimaschutz im Pkw-Verkehr ausbremsen



Donnerstag, 11. August 2022

Car Policy für eine klimafreundliche Dienstwagenflotte

Wie Unternehmen ihre Richtlinien für die Beschaffung und Nutzung von Fahrzeugen auf Klimaschutz ausrichten können



Mittwoch, 21. September 2022

Sechs Thesen zum Mobilitätsbudget

Leitplanken für eine nachhaltigere Unternehmensmobilität



Mittwoch, 23. Februar 2022

Arbeiten im Homeoffice – gut für die Umwelt und die Mitarbeiter:innen?

Analyse der potenziellen ökologischen und sozialen Auswirkungen mobilen Arbeitens



Veröffentlichungen weiterer Datenreports

Befragungsergebnisse zu weiteren Themenfeldern finden Sie hier:

<https://blog.oeko.de/nachhaltige-unternehmensmobilitaet-beschaefigte-wurden-befragt/>

BLOG

Beiträge und Standpunkte
aus dem Öko-Institut

Befragungsergebnisse

Themenfeld Dienstwagen

Demografische Daten

Beschäftigtenbefragung

Was Sie für die Interpretation über die Stichprobe der Beschäftigtenbefragung wissen sollten!

Demografische Daten

Unternehmensbefragung

Was Sie für die Interpretation über die Stichprobe der Unternehmensbefragung wissen sollten!



Zwei Befragungen im Überblick

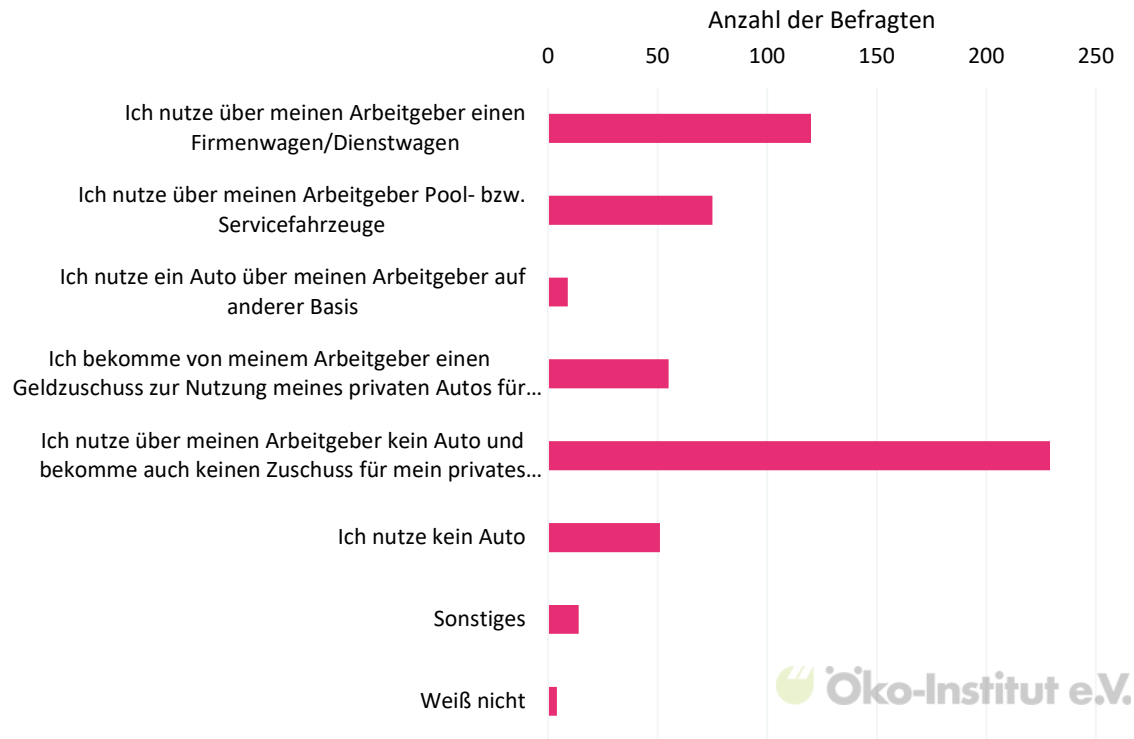
Die Beschäftigtenbefragung 2022

- Befragt wurde im **August 2022**
- Insgesamt liegen Befragungsergebnisse von **530 Personen** vor
- Befragt wurden **Beschäftigte in Unternehmen in Deutschland mit einem Fuhrpark (mind. ein Fahrzeug)**
- Paneldienstleister war GapFish, beauftragt für die Durchführung der Befragung war Aproxima Markt- und Sozialforschung Weimar GmbH
- Es erfolgte eine **Onlinebefragung** über PC, Laptop, Tablet oder Handy der Befragten
- In der Rekrutierung der Befragten wurde darauf abgezielt, eine Stichprobe zu erhalten, die der **Verteilung der Unternehmensgröße** entsprechend Auswertung des statistischen Bundesamts entspricht

Die Unternehmensbefragung 2022

- Befragt wurde von **Juli bis September 2022**
- Insgesamt liegen Befragungsergebnisse von **500 Personen** vor
- Befragt wurden **Fuhrparkmanager*innen von Unternehmen**
- Grundlage der Befragung war eine Adressdatei der Dun & Bradstreet Deutschland GmbH, beauftragt für die Durchführung der Befragung war Aproxima Markt- und Sozialforschung Weimar GmbH
- Es erfolgte eine **Onlinebefragung**, die mit **Telefonbefragungen** ergänzt wurde
- In der Rekrutierung der Befragten wurde darauf abgezielt eine Stichprobe zu erhalten, die der **Verteilung der Unternehmensgröße** entsprechend Auswertung des statistischen Bundesamts entspricht

Jede*r Vierte bis Fünfte Befragte verfügt über einen Dienstwagen

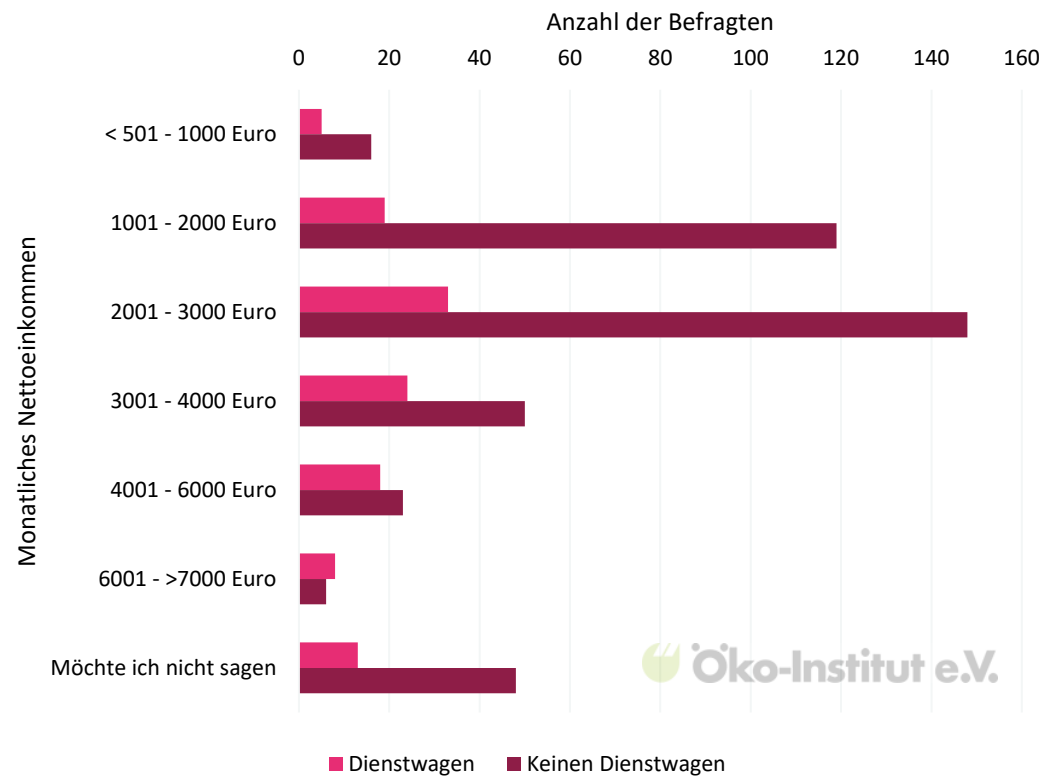


- Ca. 23% der Befragten verfügen über einen Dienstwagen
- Aber auch andere Nutzungsmodelle spielen eine relevante Rolle, v.a. die Nutzung von Pool- bzw. Servicefahrzeugen und die Bezuschussung der eigenen Pkw-Nutzung (14 bzw. 10% der Befragten)
- Die Dienstwagenverfügbarkeit ist in der Stichprobe weit überdurchschnittlich.

Frage: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“. n = 530. (DW_02), Beschäftigtenbefragung.



Je höher das Einkommen, desto häufiger Dienstwagennutzung



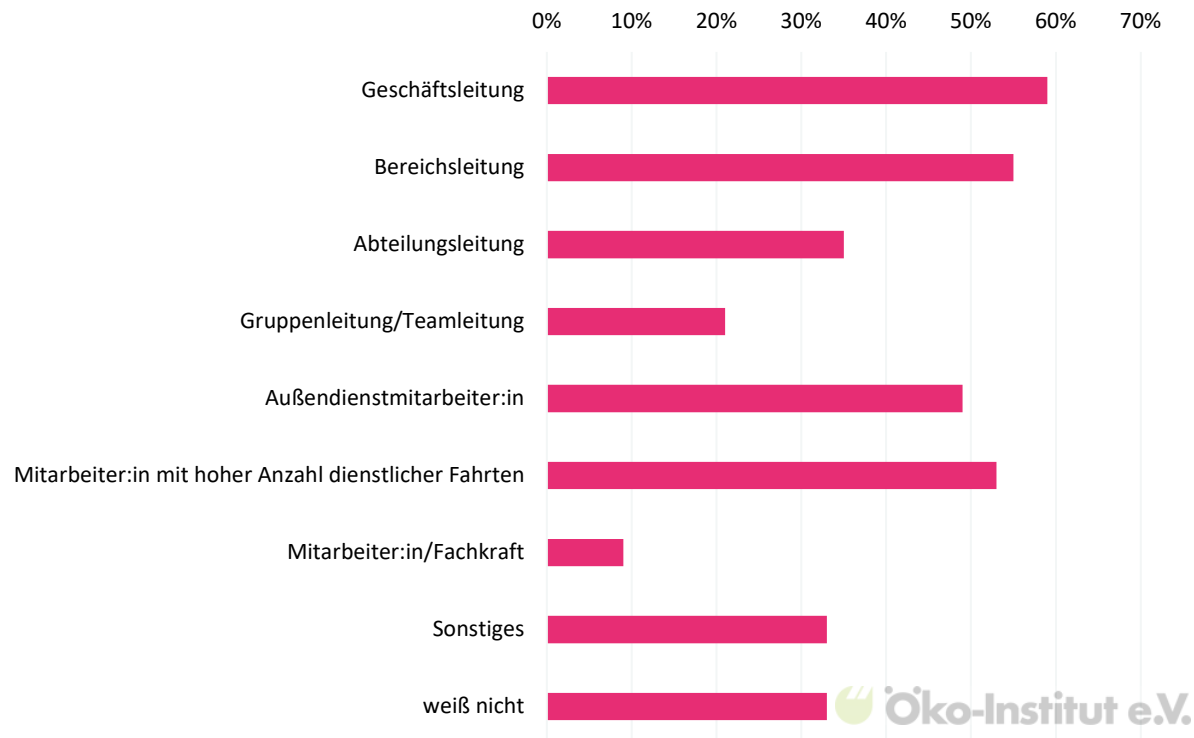
- Oberhalb von 4.000€ monatlichem Nettogehalt verfügen fast die Hälfte der Befragten über einen Dienstwagen
- Bis 2.000€ hat „nur“ jede*r Sechste Einen Dienstwagen

Fragen: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“= „Ich nutze über meinen Arbeitgeber einen Firmenwagen/Dienstwagen“ ausgewählt und „Wie hoch ist Ihr monatliches Nettogehalt / monatlicher Nettolohn im Durchschnitt*?“. n = 530. (DW_02; WD_17), Beschäftigtenbefragung.

Führungsposition ist stärkere Determinante für Dienstwagennutzung als „Vielfahren“



Dienstwagennutzung nach Funktion im Unternehmen

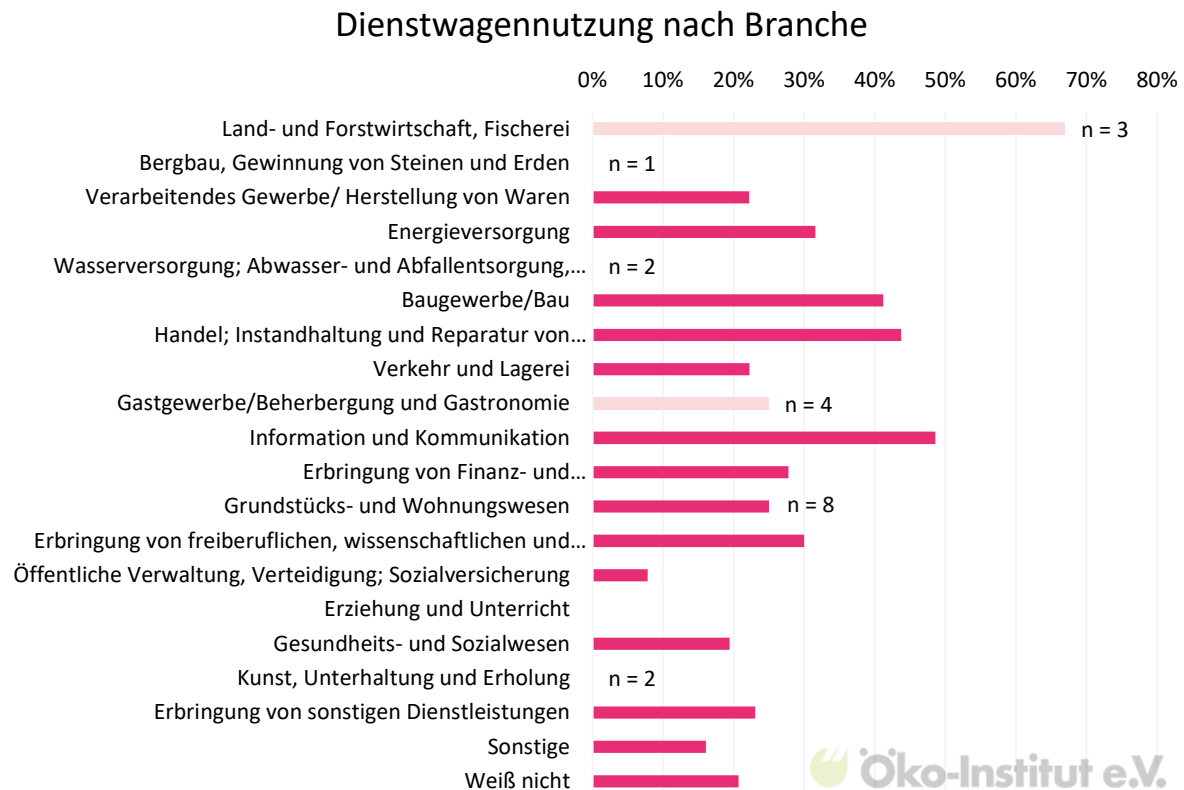


- Unter Mitarbeitenden im Außendienst bzw. mit vielen dienstlichen Fahrten hat jede*r Zweite einen Dienstwagen
- Noch höher (55-59%) ist jedoch die Dienstwagenverfügbarkeit unter hohen Führungskräften

Fragen: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“= „Ich nutze über meinen Arbeitgeber einen Firmenwagen/Dienstwagen“ ausgewählt und „Welchen der folgenden Funktionen in Ihrem Unternehmen würden Sie sich zuordnen (Mehrfachauswahl)?“. n = 530. (DW_02; WD_03), Beschäftigtenbefragung.



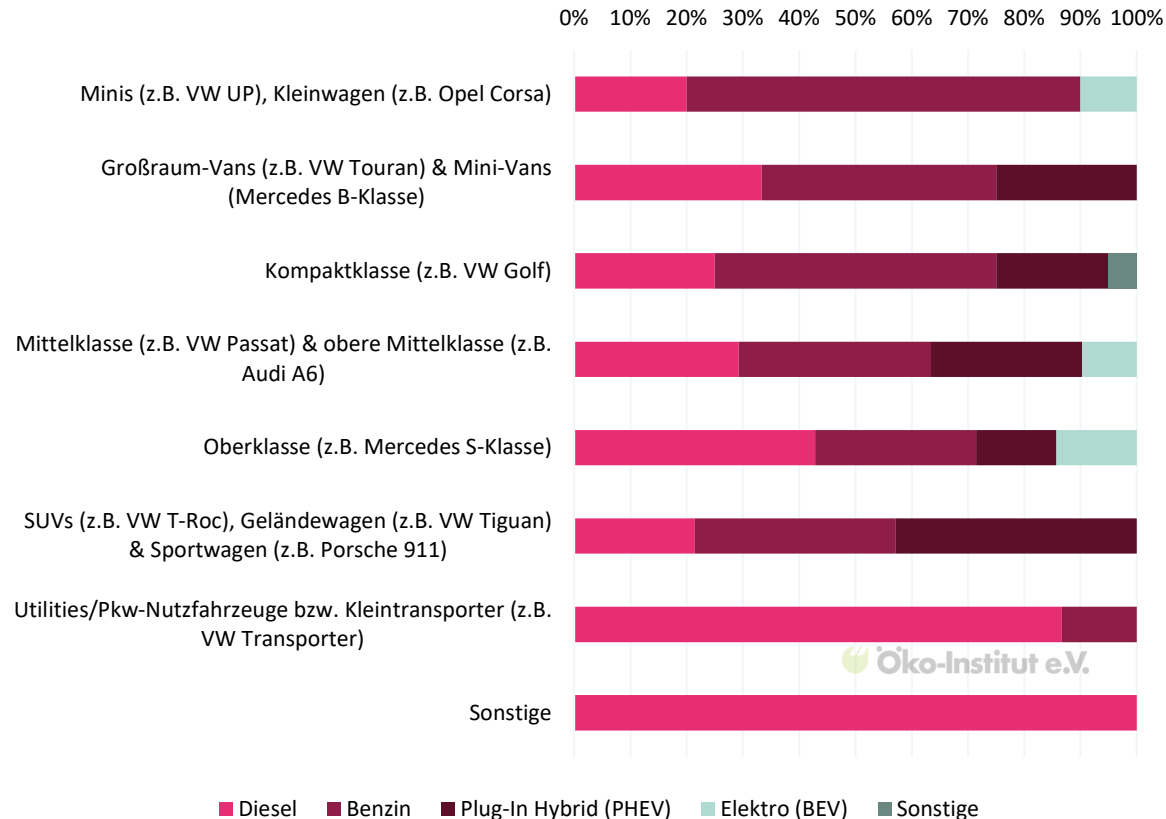
Dienstwagenanteil am höchsten in IT-, Kfz- und Baubranche, am geringsten im öffentlichen Sektor



- Höchste Anteile von Dienstwagennutzer*innen in Information und Kommunikation, Handel / Kfz und Baugewerbe
- Geringste Anteile in Erziehung, öffentlicher Verwaltung und Gesundheit
- Verarbeitendes Gewerbe, Verkehr, Finanzen, Versicherung und sonstige Dienstleistungen im Mittelfeld

Fragen: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“= „Ich nutze über meinen Arbeitgeber einen Firmenwagen/Dienstwagen“ ausgewählt und „In welcher Branche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“. n = 530. (DW_02; WD_01), Beschäftigtenbefragung. Bei Branchen mit einer sehr geringen Stichprobengröße wurde diese zur Interpretation angegeben.

Dienstwagen: Der (große) Plug-in-Hybrid ersetzt den (großen) Diesel?

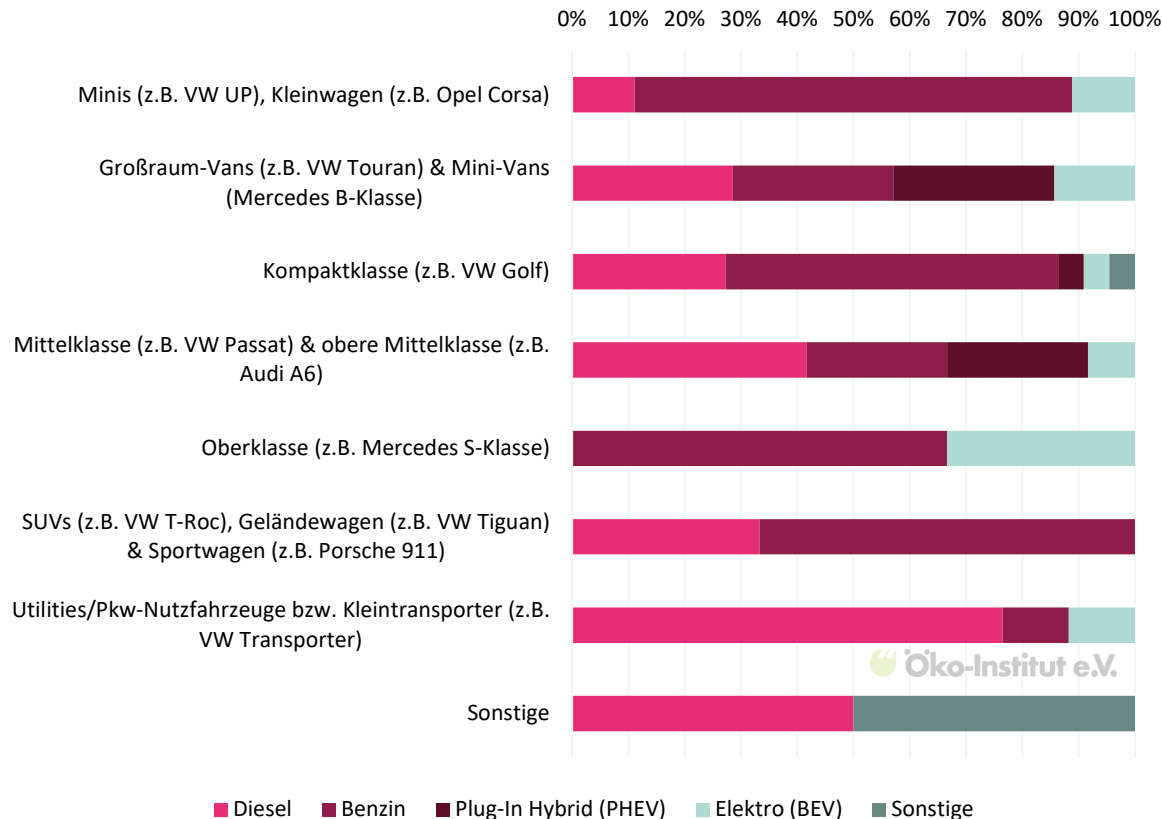


- Der Trend geht offensichtlich weg vom Diesel (insgesamt nur 36% unter den Befragten). Mehr Benziner als Diesel unter den Dienstwagen in der Stichprobe.
- Mit 21% sehr hoher PHEV-Anteil unter den Dienstwagen in der Stichprobe, aber nur 5% BEVs.
- Überproportional viele Benziner bei den Mini- bis Kompaktwagen und Diesel bei den Utilities
- Überproportional viele BEVs und PHEVs in der Mittelklasse.
- Überproportional viele BEVs in der Oberklasse und PHEVs bei den SUVs.

Fragen: „Welcher Fahrzeugklasse kann Ihr eigener Firmenwagen/Dienstwagen zugeordnet werden?“ und „Welchen Antrieb hat Ihr eigener Dienstwagen?“. n = 120, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“ = „Ich nutze über meinen Arbeitgeber einen Firmenwagen/Dienstwagen“ ausgewählt. (DW_02, DW_11, DW_13), Beschäftigtenbefragung.



Unter Poolfahrzeugen werden eher bedarfsgerechte Größen beschafft und elektrifiziert

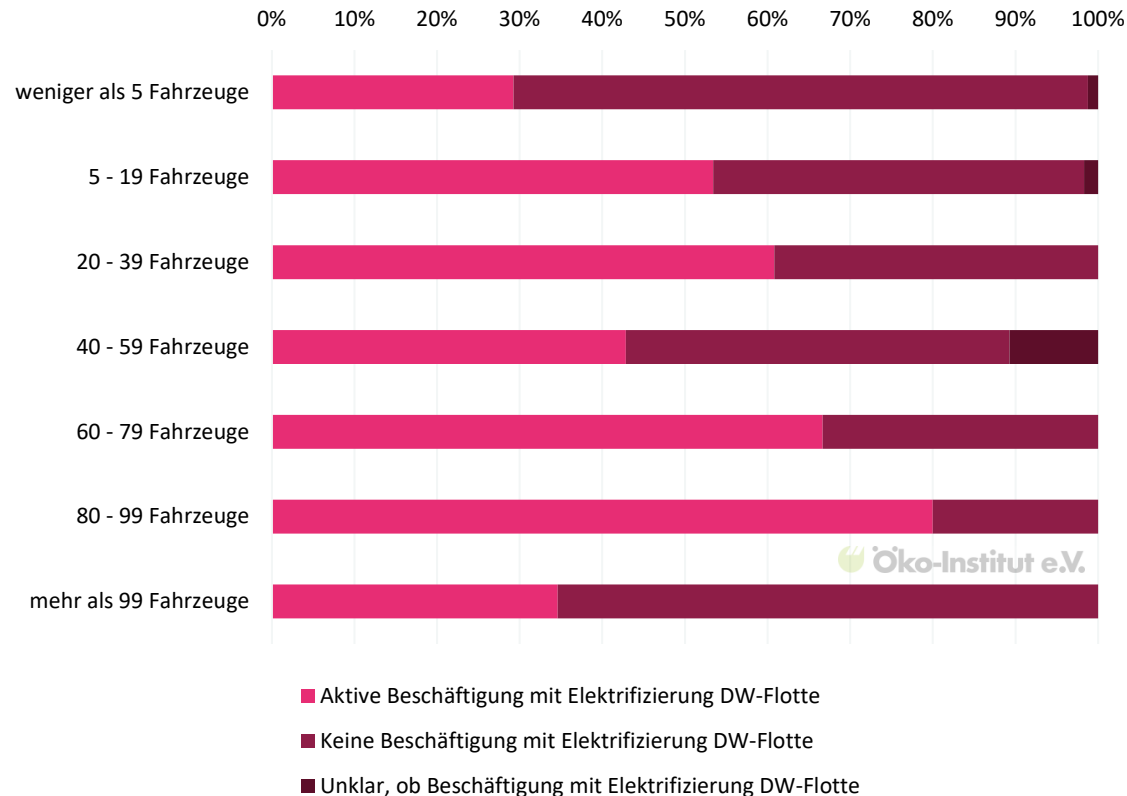


Öko-Institut e.V.

Fragen: „Welcher Fahrzeugklasse kann Ihr am häufigsten genutztes Pool- bzw. Servicefahrzeug zugeordnet werden?“ und „Welchen Antrieb hat Ihr am häufigsten genutztes Pool- bzw. Servicefahrzeug? “. n = 75, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“ = „Ich nutze über meinen Arbeitgeber Pool- bzw. Servicefahrzeuge“ ausgewählt. (DW_12, DW_14), Beschäftigtenbefragung.

- Meistgenutztes Poolfahrzeug der befragten Beschäftigten: Insgesamt im Vergleich zu Dienstwagen eher klein / kompakt oder Utility.
- Ähnliche Größen-Antriebsverteilung wie bei Dienstwagen.
- Ausnahme: BEVs sind unter den Poolfahrzeugen eher im Bereich Vans / Utilities, weniger in der Mittel- / Oberklasse wie bei den Dienstwagen.

Nur jedes 2. Unternehmen beschäftigt sich mit der Elektrifizierung der Dienstwagenflotte

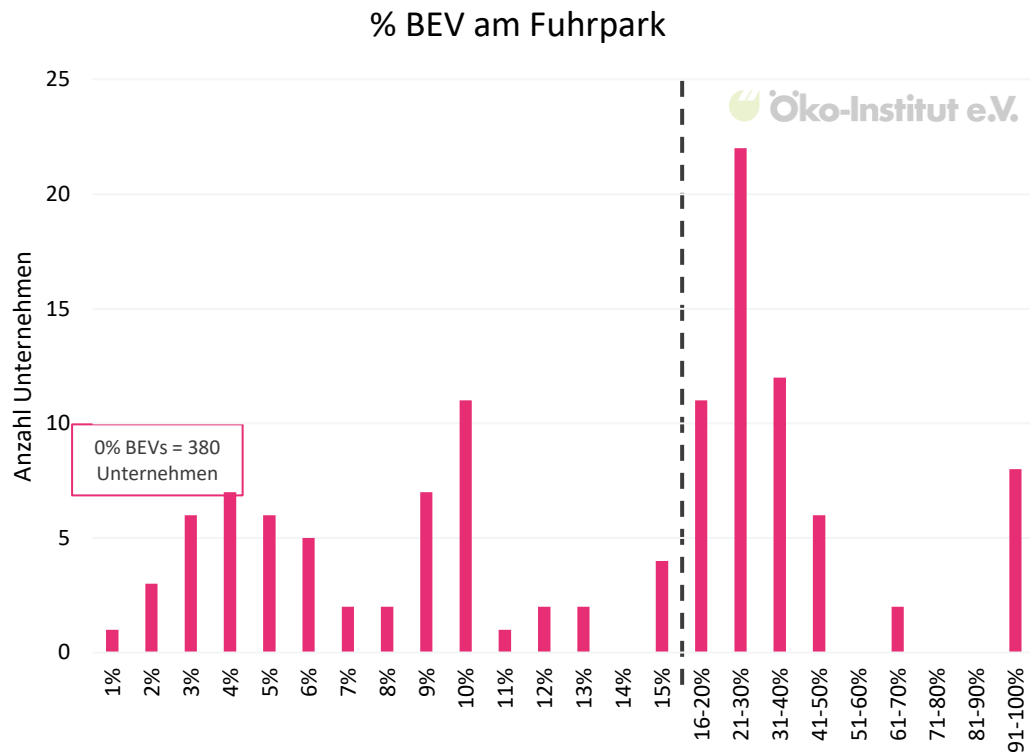


- Insgesamt 49% der befragten Unternehmen mit Dienstwagenflotte geben an, sich mit der Elektrifizierung zu beschäftigen
- Kein klarer Trend hinsichtlich der Größenklassen: Bei Flotten ab 100 Fahrzeugen elektrifiziert nur jedes dritte Unternehmen

Fragen: „Beschäftigt sich Ihr Unternehmen aktuell bereits mit der Elektrifizierung* der Dienstwagen-Flotte?“ n pro Größenklasse = 82, 176, 74, 28, 6, 10, 26, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Bitte geben Sie an, wie viel Prozent der Pkw (leichte Nutzfahrzeuge nicht mitgezählt) Ihres Unternehmensfuhrparks auf die folgenden Bereiche entfallen.“ = „Dienstwagen“ ausgewählt. (FuD_002, FuD_005), Unternehmensbefragung.



Elektrifizierung: Erst jedes dritte Unternehmen hat sich auf den Weg gemacht

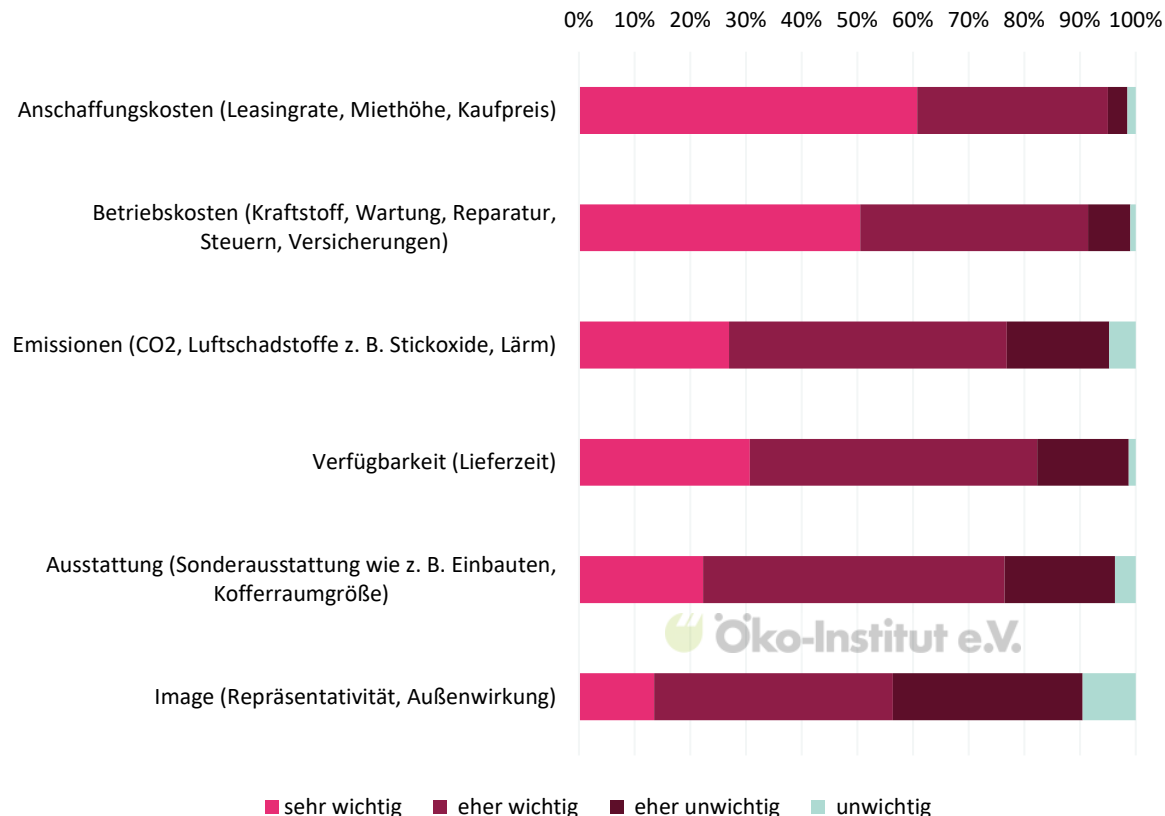


- 3 von 4 der Fuhrparks in der Stichprobe haben noch keine BEVs im Fuhrpark
- Diejenigen, die BEVs einsetzen, sind mehrheitlich schon bei über 10%
- Ähnliche Verteilung bei PHEVs
- 66 % verfügen weder über BEVs noch über PHEVs
- Anteile an der Gesamtflotte über alle Unternehmen in der Stichprobe: 4% BEVs, 5% PHEVs

Frage: "Bitte geben Sie an, über wie viele Dienstwagen Ihr Unternehmen in den folgenden Antriebskategorien verfügt"?. n=500, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „ Beschäftigt sich Ihr Unternehmen aktuell bereits mit der Elektrifizierung* der Dienstwagen-Flotte?“ und „ Bitte geben Sie an, wie viel Prozent der Pkw (leichte Nutzfahrzeuge nicht mitgezählt) Ihres Unternehmensfuhrparks auf die folgenden Bereiche entfallen.“ = „Dienstwagen“ ausgewählt. (0%: 380) (FuD_002, FuD_004, FuD_005), Unternehmensbefragung.



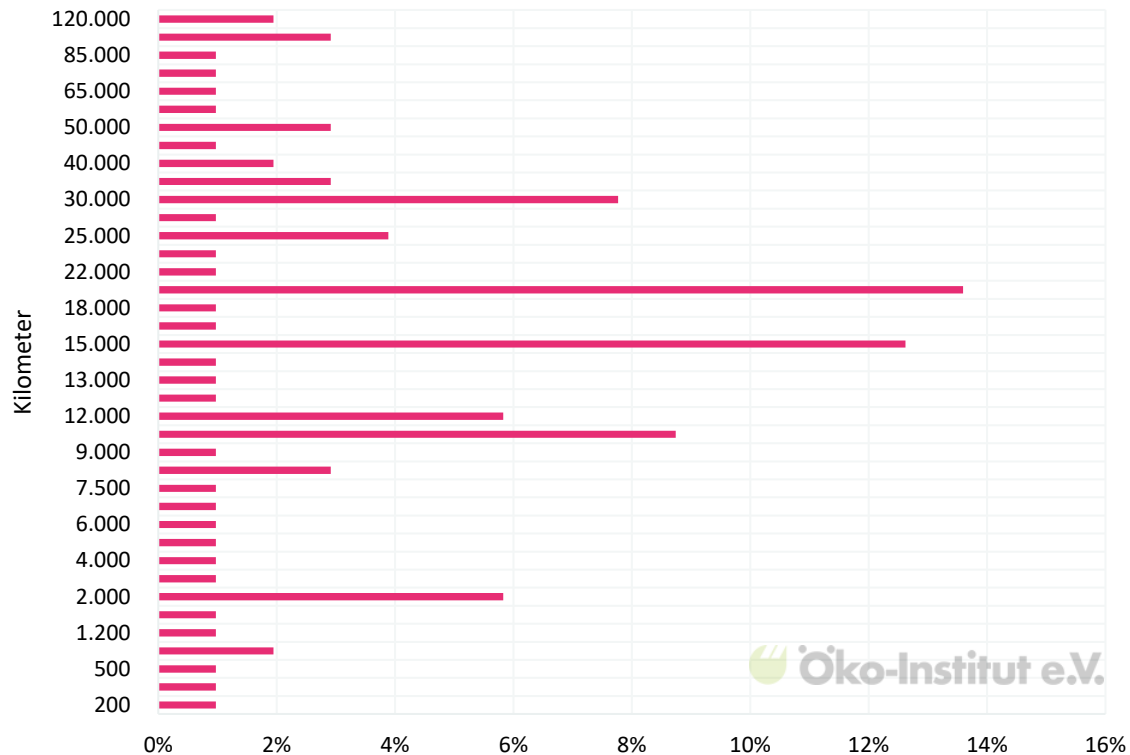
Umweltaspekte sind wichtig bei der Fahrzeugauswahl von Dienstwagen



- Für 3 von 4 Unternehmen sind Umweltaspekte wichtig bei der Fahrzeugauswahl von Dienstwagen
- Kostenaspekte sind aber weiterhin wichtiger

Fragen: „Welche Bedeutung haben folgende Kriterien bei der Beschaffung von Dienstwagen? Bitte geben Sie für jedes Kriterium auf der vierstufigen Skala die Bedeutung an.“ n = 500, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Bitte geben Sie an, wie viel Prozent der Pkw (leichte Nutzfahrzeuge nicht mitgezählt) Ihres Unternehmensfuhrparks auf die folgenden Bereiche entfallen.“ = „Dienstwagen“ u.a. ausgewählt. (FuD_002, FuD_006), Unternehmensbefragung.

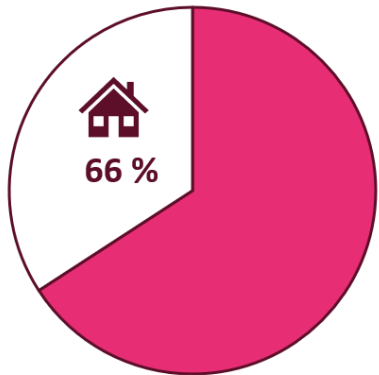
Sehr unterschiedlicher Einsatz von Dienstwagen



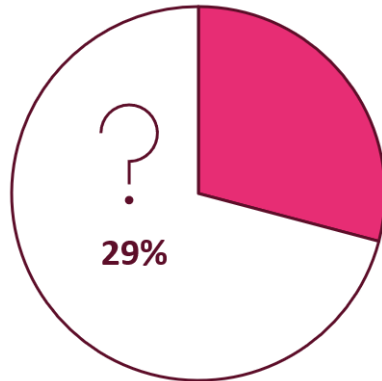
- Stichprobe mit relativ geringer Dienstwagen-Fahrleistung: Median der Fahrleistung über alle Dienstwagen bei 15.000 km im Jahr (Mittelwert ca. 23.000 km).
- Breite Streuung zwischen 0 und 30.000 km, oberhalb davon Einzelfälle
- Geringere Fahrleistung bei Benzinern und tendenziell bei BEVs (geringe Fallzahl)
- Höhere Fahrleistung bei Diesel und PHEVs

Fragen: „Wie viele Kilometer haben Sie in den letzten 12 Monaten mit dem eigenen Dienstwagen insgesamt (also betrieblich und privat inklusive Arbeitsweg) zurückgelegt? Wenn Sie die Kilometerzahl nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.“ n = 103, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“ = „Ich nutze über meinen Arbeitgeber einen Firmenwagen/Dienstwagen“ ausgewählt. (DW_02, DW_15), Beschäftigtenbefragung.

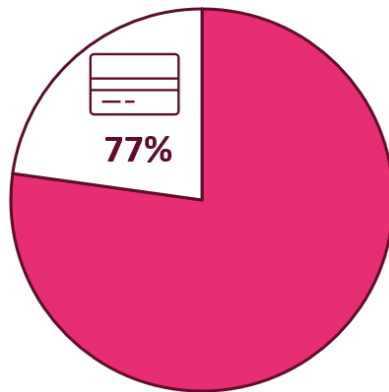
Unbegrenzte Nutzung und kostenloses Tanken des Dienstwagens weit verbreitet



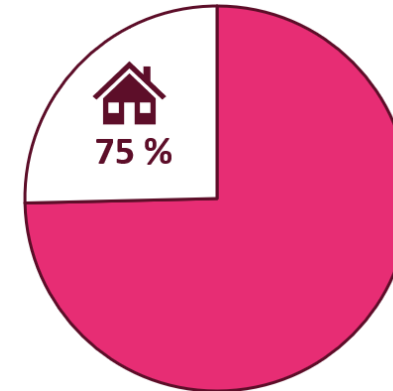
66% der Dienstwagennutzer*innen dürfen diesen auch privat nutzen (79; n=530; Beschäftigtenbefragung)



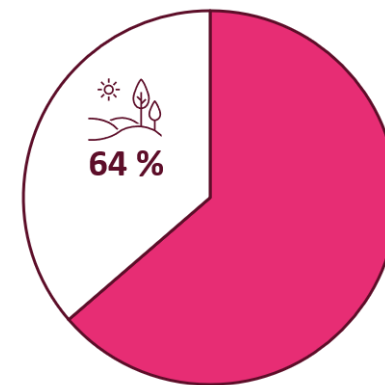
Davon kennen 29% ihren privaten Fahranteil gar nicht (23; n=530; Beschäftigtenbefragung)



Davon bekommen 71% ihre Tankkosten in unbegrenzter Höhe erstattet (61; n=530; Beschäftigtenbefragung)

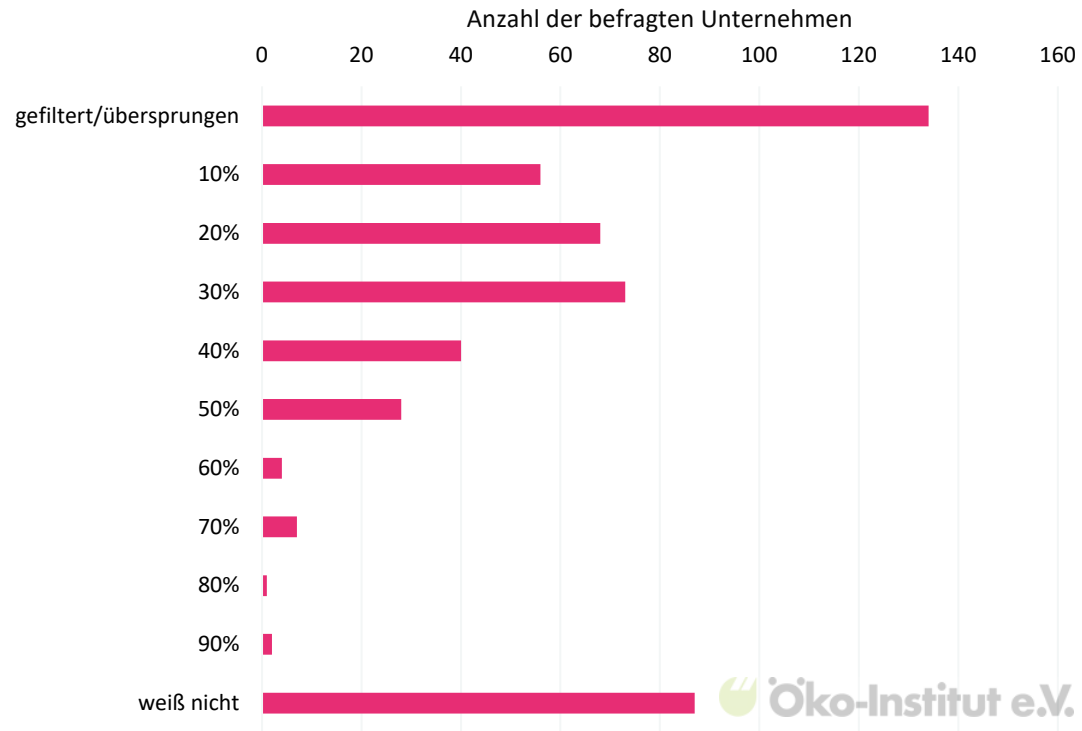


3/4 der Unternehmen: private Nutzung zulässig (300; n=500; Unternehmensbefragung)



64%: Privatnutzung unbegrenzt (256; n=500; Unternehmensbefragung)

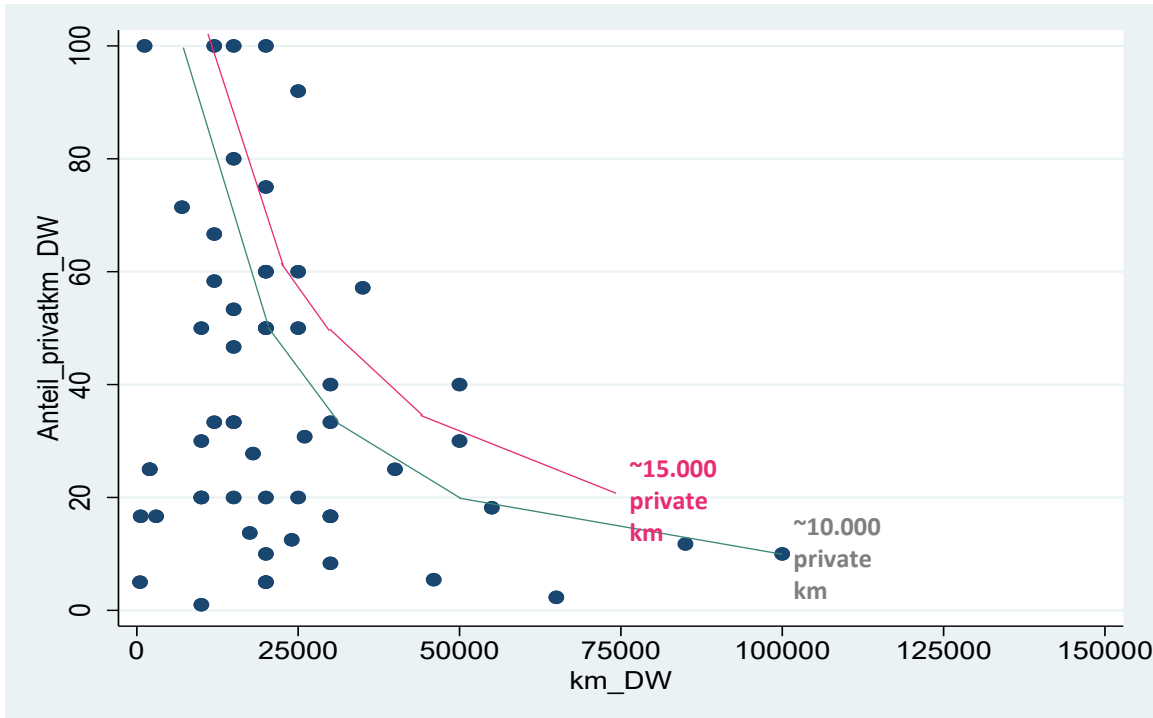
Privatnutzung von Dienstwagen zumeist weniger als die Hälfte der Kilometerleistung



- Laut Fuhrpark-Befragung Privatnutzung der Dienstwagen meist nicht mehr als 30% der Kilometerleistung.
- Auch hier wurden die Werte meist abgeschätzt, weil oftmals keine Daten verfügbar sind.

Fragen: „Bitte geben Sie an, welcher Anteil der Kilometerleistung der Dienstwagen Ihres Unternehmens durchschnittlich auf private Fahrten entfällt. (Der dienstliche Anteil entspricht dann den zu 100 fehlenden Prozenten.)“. n = 366, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Bitte geben Sie an, wie viel Prozent der Pkw (leichte Nutzfahrzeuge nicht mitgezählt) Ihres Unternehmensfuhrparks auf die folgenden Bereiche entfallen.“ = „Dienstwagen“ ausgewählt und „Wird die private Nutzung der Dienstwagen eingeschränkt?“ = „Pkw-Nutzung ist ausschließlich dienstlich erlaubt.“ nicht ausgewählt. (FuD_002, FuD_008, FuD_010), Unternehmensbefragung.

Überwiegende Privatnutzung kommt auch unter Vielfahrer*innen vor



Fragen: „Wie viele Kilometer haben Sie in den letzten 12 Monaten mit dem eigenen Dienstwagen insgesamt (also betrieblich und privat inklusive Arbeitsweg) zurückgelegt? Wenn Sie die Kilometerzahl nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.“ und „Wie viele Kilometer haben Sie in den letzten 12 Monaten davon für private Wege, inklusive Arbeitsweg, mit dem eigenen Dienstwagen zurückgelegt? Wenn Sie die Kilometerzahl nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.“. n = 56, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“ = „Ich nutze über meinen Arbeitgeber einen Firmenwagen/Dienstwagen“ ausgewählt. (DW_02, DW_15, DW_16), Beschäftigtenbefragung.

- Breites Spektrum beim (geschätzten) privaten Fahranteil; Median bei gut 30%.
- Kein klarer Zusammenhang zwischen absoluter Fahrleistung und privatem Fahranteil.
- Überwiegende Privatnutzung kommt noch bis ca. 30.000 km vor, erst oberhalb sind eindeutig die beruflichen Vielfahrer*innen.
- Von den Befragten mit über 25.000 km bezeichnen sich knapp die Hälfte als Außendienstmitarbeiter*innen, das sind 2/3 der Befragten mit dieser Tätigkeitsbeschreibung.
- Befragte ohne private Nutzung des Dienstwagens sind nicht berücksichtigt.

Letzte Aussage: Zusätzlich auch Frage: „Welchen der folgenden Funktionen in Ihrem Unternehmen würden Sie sich zuordnen (Mehrfachauswahl)?“ = „Außendienstmitarbeiter:in “. n = 56.



Dienstwagen: Key Takeaways

- Dienstwagen mit kombinierter beruflicher & privater Nutzung können durchaus Sinn ergeben. Dienstwagenflotten sind aber heute überwiegend nicht „bedarfsgerecht“ & damit auch nicht kosteneffizient gestaltet: Fahrzeuge sind eher Mittelklasse & SUVs als Kompakt- bis Kleinwagen und Transporter. Nutzende sind eher Führungskräfte als berufliche Vielfahrer*innen. Bei Pool- Servicefahrzeugen wird hingegen anscheinend mehr auf Kosten und Sinnhaftigkeit geachtet.
 - **Unternehmen:** Downsizing anreizen, großes Kosten- und CO₂-Einsparpotenzial
- Je höher das Einkommen, desto höher die Dienstwagenverfügbarkeit.
 - **Politik:** Dienstwagenbesteuerung reformieren unter Beachtung der Verteilungswirkungen
- Bei etwa 2/3 der Dienstwagen gilt keine Begrenzung der privaten Fahrten bzw. Tankkosten werden auch für private Fahrten voll erstattet. Zwar überwiegt bei der Mehrheit das dienstliche Fahren, aber jährlich 10-15.000 km private Wege mit dem Dienstwagen sind kein Einzelfall.
 - **Unternehmen:** Flatrate-Fahren & -Tanken unterbinden
 - **Politik:** Privatfahrten zusätzlich besteuern



Dienstwagen: Key Takeaways

- Die heute angebotenen E-Fahrzeuge sind für Viele voll alltagstauglich. Die Stichprobe beinhaltet einen deutlich überproportionalen Anteil von E-Fahrzeugnutzer*innen, und das obwohl z.B. die Arbeitswege länger sind als im Durchschnitt der Gesamtbevölkerung. Bei der Fahrzeugbeschaffung in Unternehmen stufen immerhin $\frac{3}{4}$ der Befragten Umweltaspekte als wichtiges bis sehr wichtiges Kriterium ein (wenn auch Kostenaspekte weiterhin höhere Bedeutung haben).
- Aber nur die Hälfte der Unternehmen beschäftigt sich bisher mit der Elektrifizierung der Flotte; Unternehmen ab 100 Fahrzeuge sogar noch deutlich weniger.
 - ➔ **Unternehmen:** Konzept für 100% elektrische Flotte und Ladeinfrastruktur erstellen
 - ➔ **Politik:** Betriebliches Mobilitätsmanagement ab bestimmter Größe vorschreiben
- Elektrifizierung der Dienstwagenflotte bedeutet heute: Weg vom großen Diesel, hin zum großen PHEV.
 - ➔ **Unternehmen:** PHEVs verbieten oder an starke Bedingungen knüpfen, Anreize für sparsame E-Autos
 - ➔ **Politik:** Umlagesystem in der (Dienstwagen-)Besteuerung, das effiziente batterieelektrische Fahrzeuge stärkt



Definitionen

Dienstwagen sind Fahrzeuge mit persönlicher Zuordnung und zumeist mit der Möglichkeit zur privaten Nutzung. Ihren Dienstwagen erhalten die Mitarbeiter*innen als Gehaltsbestandteil vom Arbeitgeber. Diese Fahrzeuggruppe wird z. B. auch als Firmenwagen bezeichnet.

Poolfahrzeuge bzw. Servicefahrzeuge sind Fahrzeuge ohne persönliche Zuordnung, welche wechselnden Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden, vorrangig für dienstliche Einsatzzwecke. Mit zu dieser Gruppe gezählt werden sogenannte Servicefahrzeuge. Dabei handelt es sich um Fahrzeuge, welche von einzelnen Mitarbeitenden oder von Mitarbeitendengruppen für dienstliche Wege genutzt werden sowie ggf. privat für den Weg vom Wohnort zur Arbeitsstätte bzw. zum Einsatzort. Häufig weisen diese Spezialeinbauten für Serviceleistungen vor Ort auf.

Hinweis

Ein unerwartet hoher Anteil von 34% der Dienstwagennutzer*innen gab an, diesen nicht privat nutzen zu dürfen, was nicht dem klassischen Einsatzmodell eines Dienstwagens entspricht. Möglich ist, dass, trotz einer klaren Frageformulierung („private Wege, inklusive Arbeitsweg“) ein Missverständnis in Bezug auf Arbeitswege und reine Privatfahrten vorlag.

Ebenso ist denkbar, dass sich Befragte trotz der links genannten Formulierung aus der Befragung („Gehaltsbestandteil“) „fälschlicherweise“ als Dienstwagennutzer*innen einsortiert haben, nur weil ihnen ein Poolfahrzeug üblicherweise persönlich zugeordnet ist.

Demografische Daten

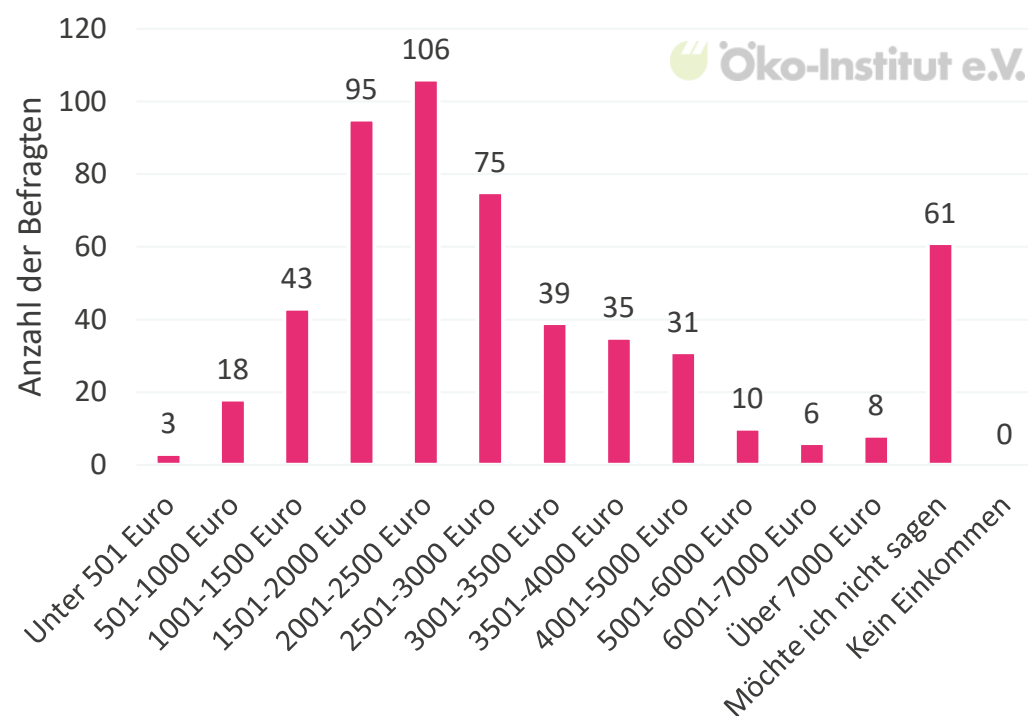
Beschäftigtenbefragung

Was Sie für die Interpretation über die Stichprobe der Beschäftigtenbefragung wissen sollten!



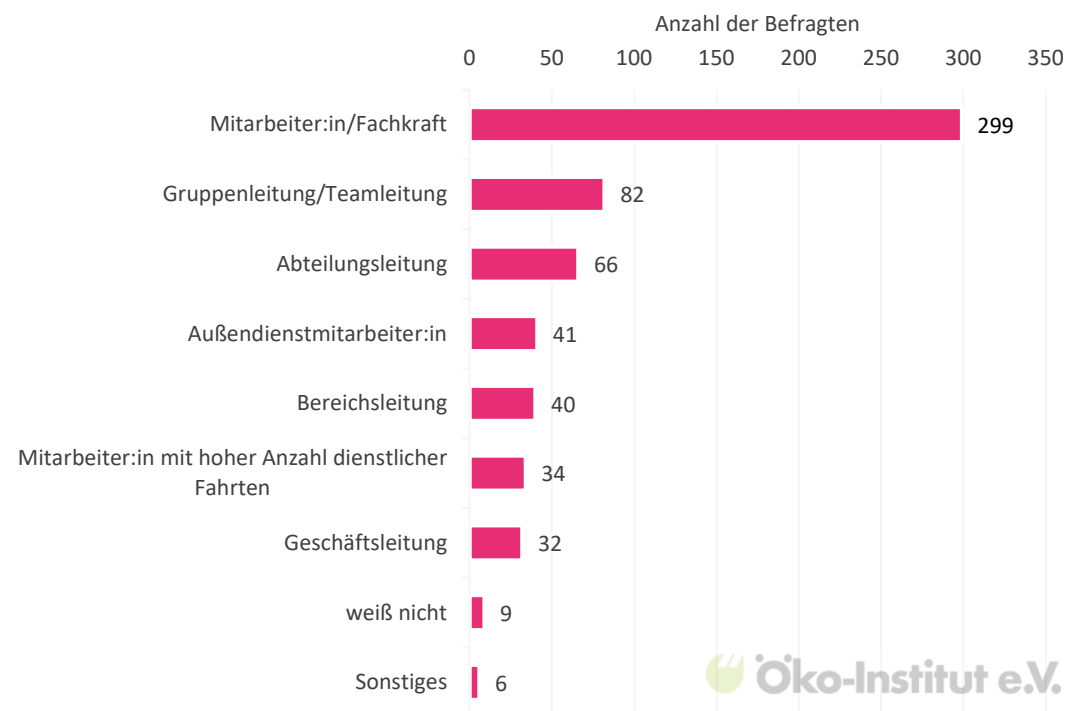
Charakteristika der Befragten

Monatliches Nettogehalt



Frage: „Wie hoch ist Ihr monatliches Nettogehalt / monatlicher Nettolohn im Durchschnitt*?“
*Zusätzliche Verdienste z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt oder Leistungsprämien sind anteilig (Summe geteilt durch 12) zu berücksichtigen. Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, bezieht sich Ihre Antwort auf die Haupttätigkeit.“ n = 530. (WD_17), Beschäftigtenbefragung.

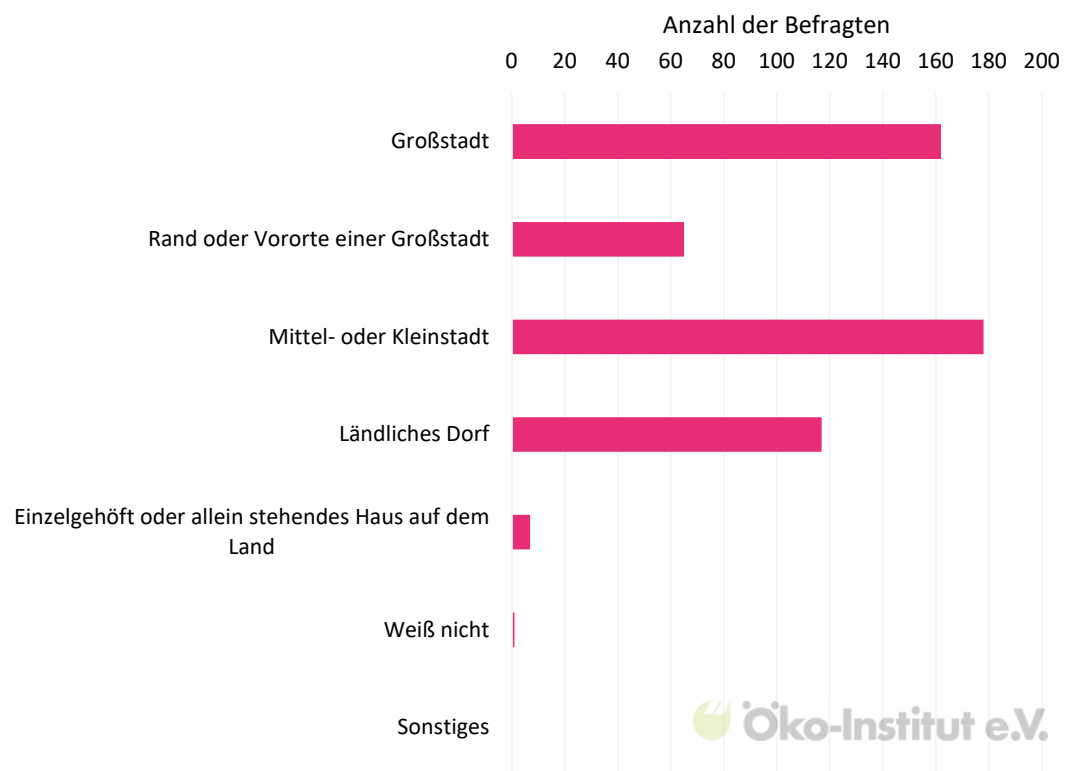
Funktion im Unternehmen (Mehrfachauswahl)



Frage: „Welchen der folgenden Funktionen in Ihrem Unternehmen würden Sie sich zuordnen? (Mehrfachauswahl)“. n = 530. (WD_03), Beschäftigtenbefragung.

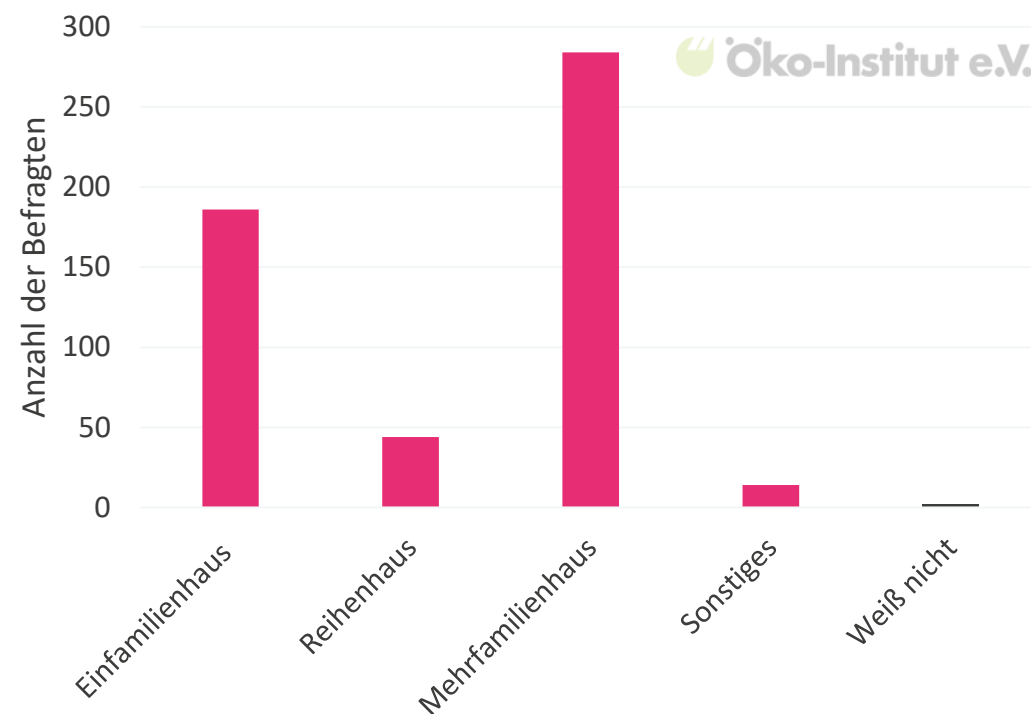


Wohnsituation der Befragten



Frage: „Welche der folgenden Kategorien beschreibt am besten, wo Sie wohnen (Hauptwohnsitz)?“. n = 530. (DW_01), Beschäftigtenbefragung.

Wohngebäude

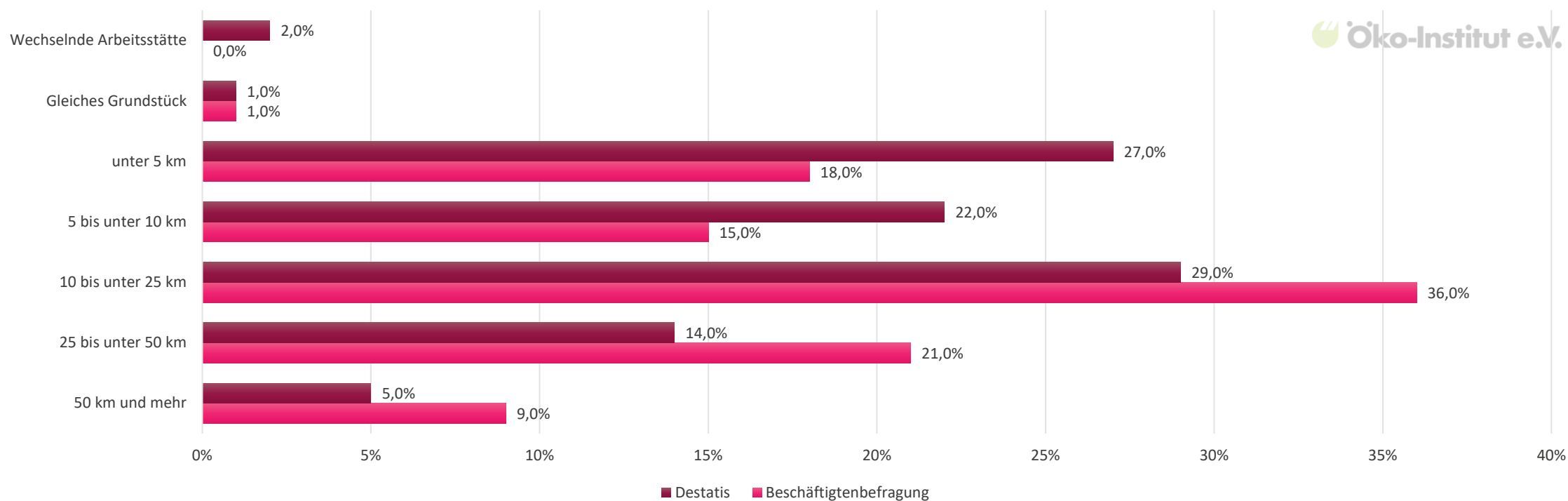


Frage: „In was für einem Gebäude wohnen Sie aktuell?“. n = 530. (WD_06), Beschäftigtenbefragung.



Arbeitsweg der Befragten

Arbeitsweg in Kilometer

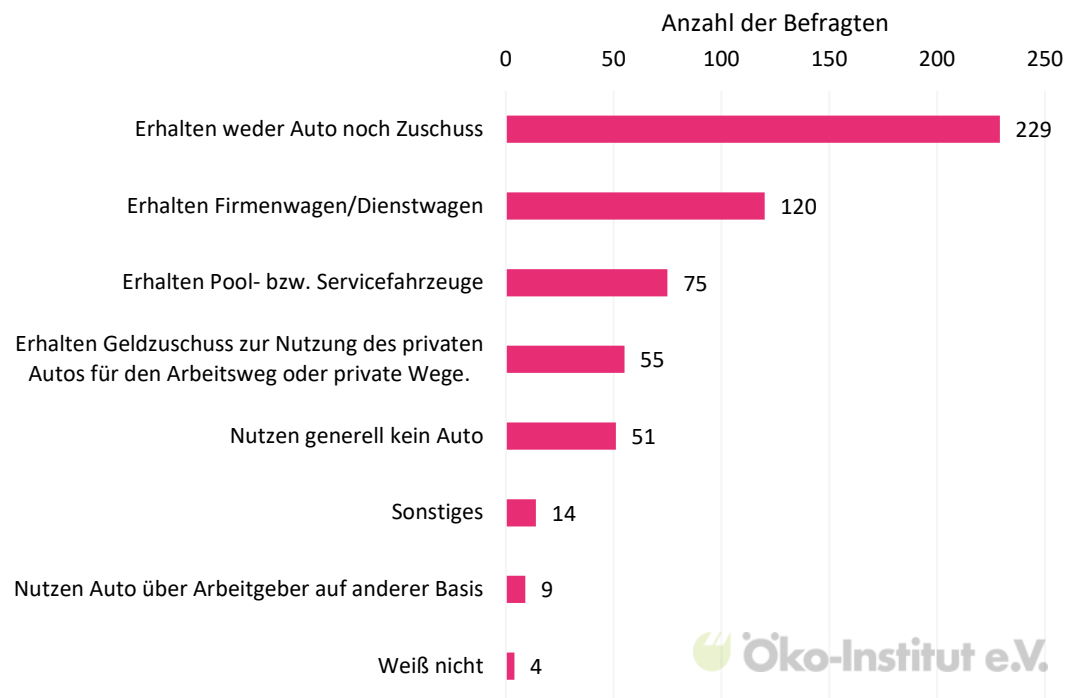


Frage: „Wie viele Kilometer ist Ihr Wohnort von Ihrem aktuellen Arbeitsort entfernt?“ Mit Arbeitsort ist hier die erste Tätigkeitsstätte gemeint. Hinweis für Außendienstmitarbeiter:innen: Mit erster Tätigkeitsstätte kann auch der aktuelle Kunde gemeint sein. n = 530. (WD_05), Beschäftigtenbefragung. Destatis, Erwerbstätige nach Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte. 2020.



Mobilitätssituation der Befragten

Fahrzeugnutzung über Arbeitgeber (Mehrfachauswahl)



Öko-Institut e.V.

Frage: „Welche der folgenden Aussagen treffen aus Sie zu?“. n = 530. (DW_02), Beschäftigtenbefragung.

Erreichbarkeit des Arbeitsorts mit Fahrrad

ÖPNV-Anbindung des Arbeitsorts

ÖPNV-Anbindung des Wohnorts

ÖPNV-Anbindung des Wohnorts

ÖPNV-Anbindung des Wohnorts



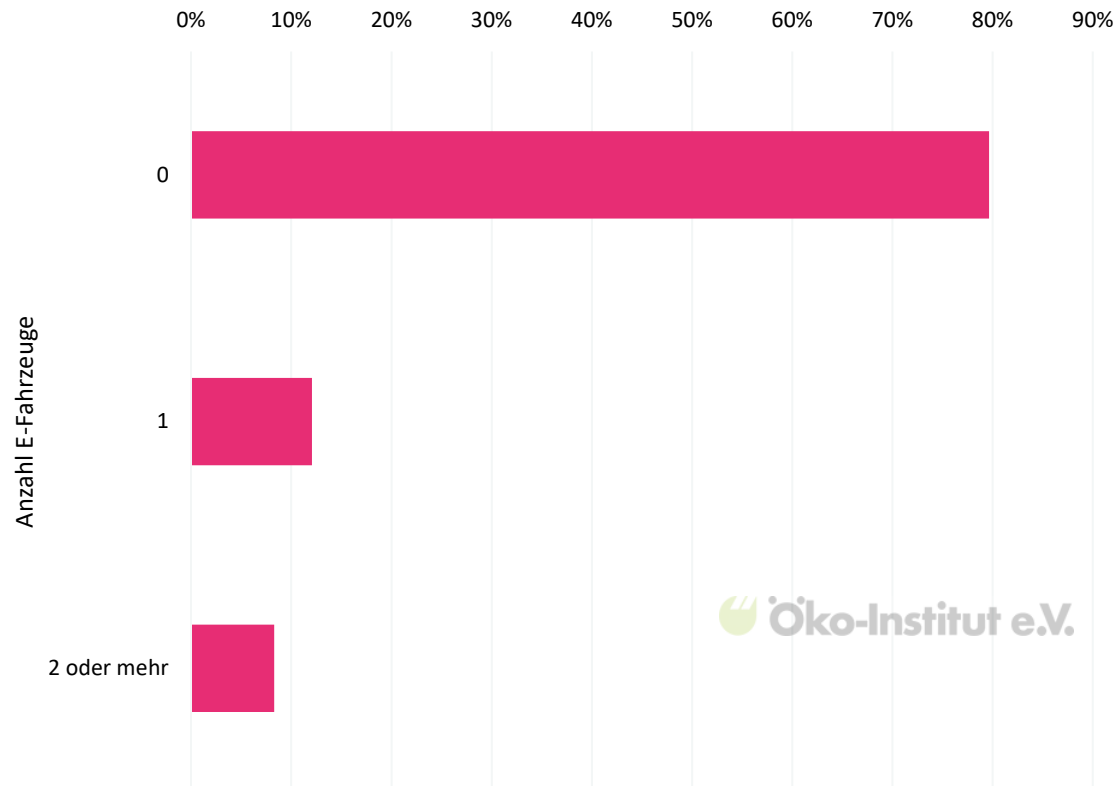
Öko-Institut e.V.

■ gut ■ eher gut ■ eher schlecht ■ schlecht ■ weiß nicht

Frage: „Wie würden Sie die Anbindung Ihres Wohnorts an ... beschreiben?“. n = 530. (WD_10, WD_11), Beschäftigtenbefragung.



Elektroauto-Besitz in der Stichprobe



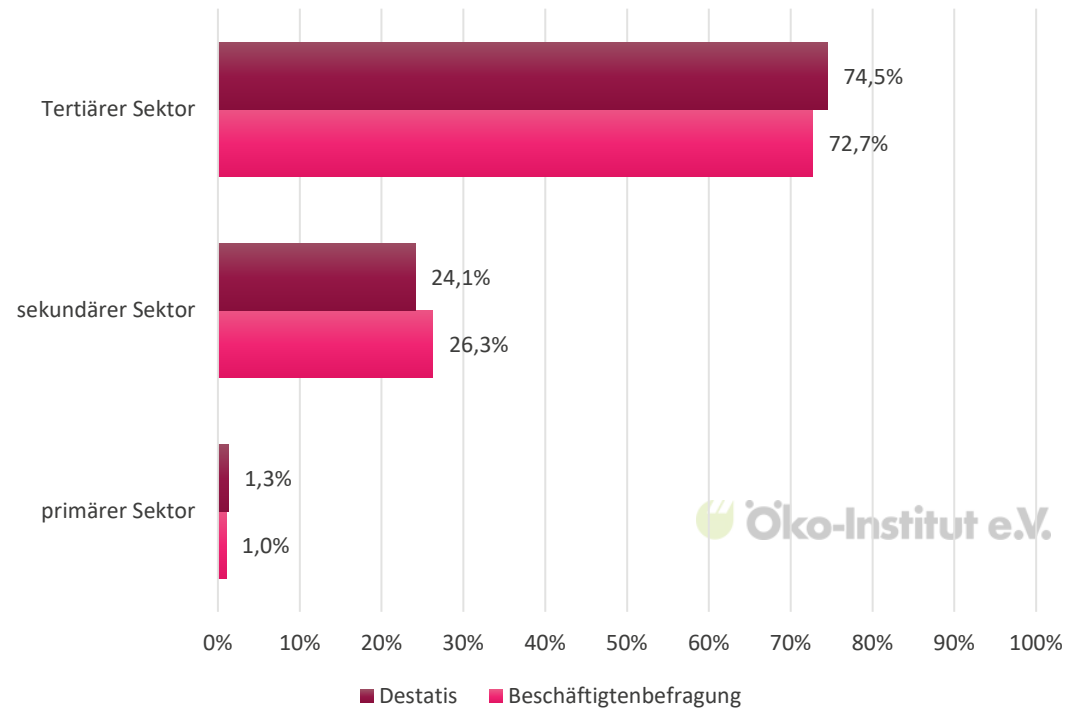
Fragen: „ Wie viele dieser Dienstwagen sind Plug-in-Hybrid Fahrzeuge? “, „ Wie viele dieser Dienstwagen sind batterieelektrische Fahrzeuge? “, „ Wie viele sonstige Pkw sind Plug-in-Hybrid Fahrzeuge?“, „ Wie viele sonstige Pkw sind batterieelektrische Fahrzeuge?“. n = 530, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“ = „Ich nutze über meinen Arbeitgeber einen Firmenwagen/Dienstwagen“ ausgewählt. (DW_02 – DW_09), Beschäftigtenbefragung.

- Jede fünfte Person in der Stichprobe lebt in einem Haushalt mit mindestens einem BEV oder PHEV
- Zum Vergleich: 2022 verfügten nur 3,4% der deutschen Haushalte über ein E-Auto ([StBA](#))
- Am 01.01.2022 lag der Anteil von Elektroautos im gewerblichen Bestand bei 10%, im privaten Bestand bei 1%



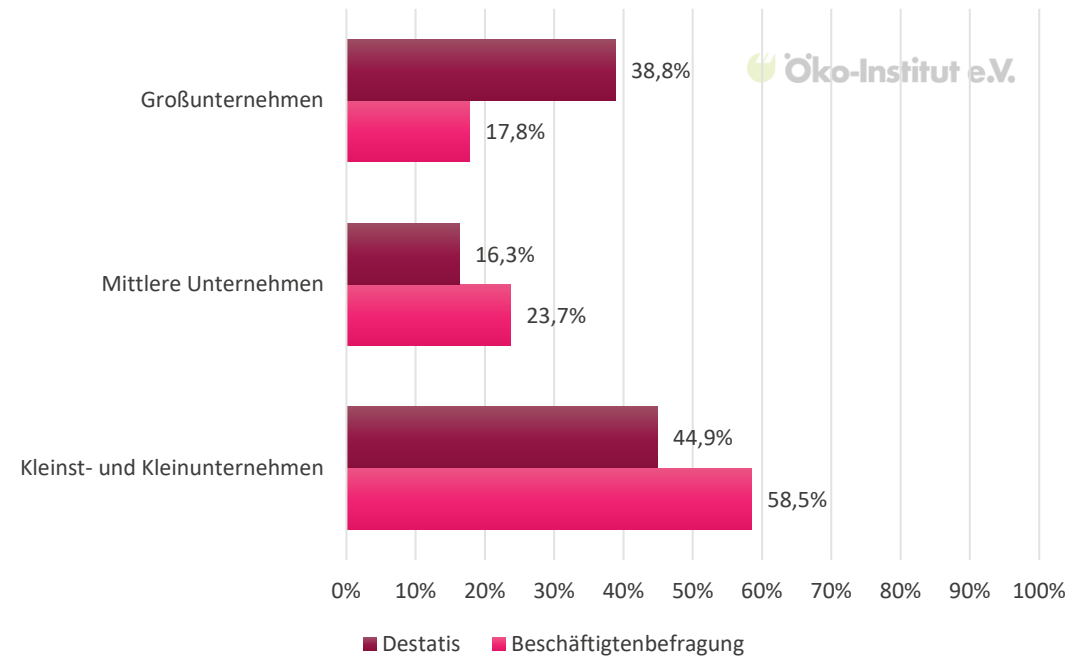
Unternehmensverteilung

Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren



Frage: „In welcher Branche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“. n = 530. (WD_01), Beschäftigtenbefragung. Destatis, Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren 2019.

Anteile der Beschäftigten nach Unternehmensgröße



Frage: „Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen in Deutschland beschäftigt?“. n = 530. (WD_04), Beschäftigtenbefragung. Destatis, Anteile Kleine und Mittlere Unternehmen 2020 nach Größenklassen.

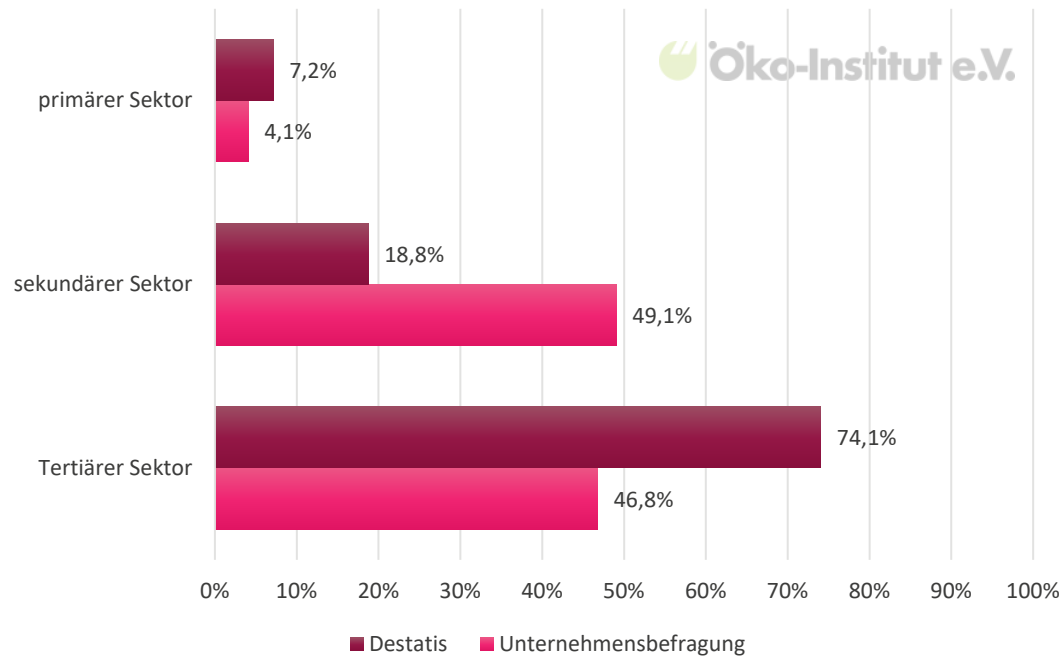
Demografische Daten

Unternehmensbefragung

Was Sie für die Interpretation über die Stichprobe der Unternehmensbefragung wissen sollten!

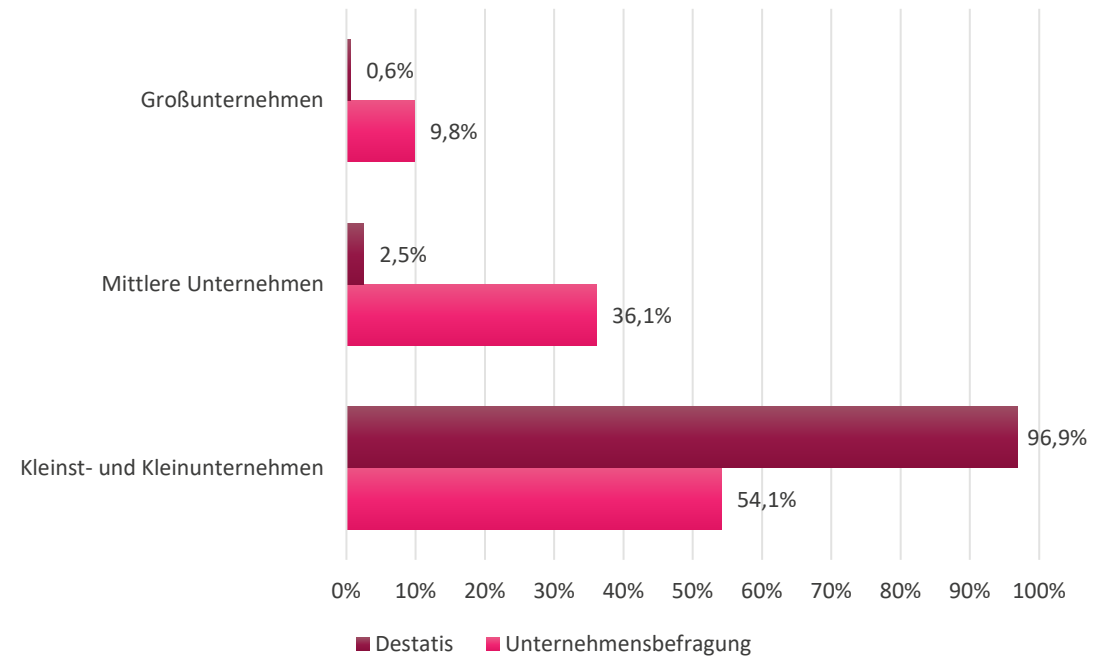
Unternehmensverteilung im Vergleich

Anteile der Wirtschaftssektoren nach Unternehmensanzahl



Frage: „In welcher Branche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“. n = 500. (All_001), Unternehmensbefragung. Destatis, Rechtliche Einheiten im Berichtsjahr 2021, Betriebsgrößenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe 2021.

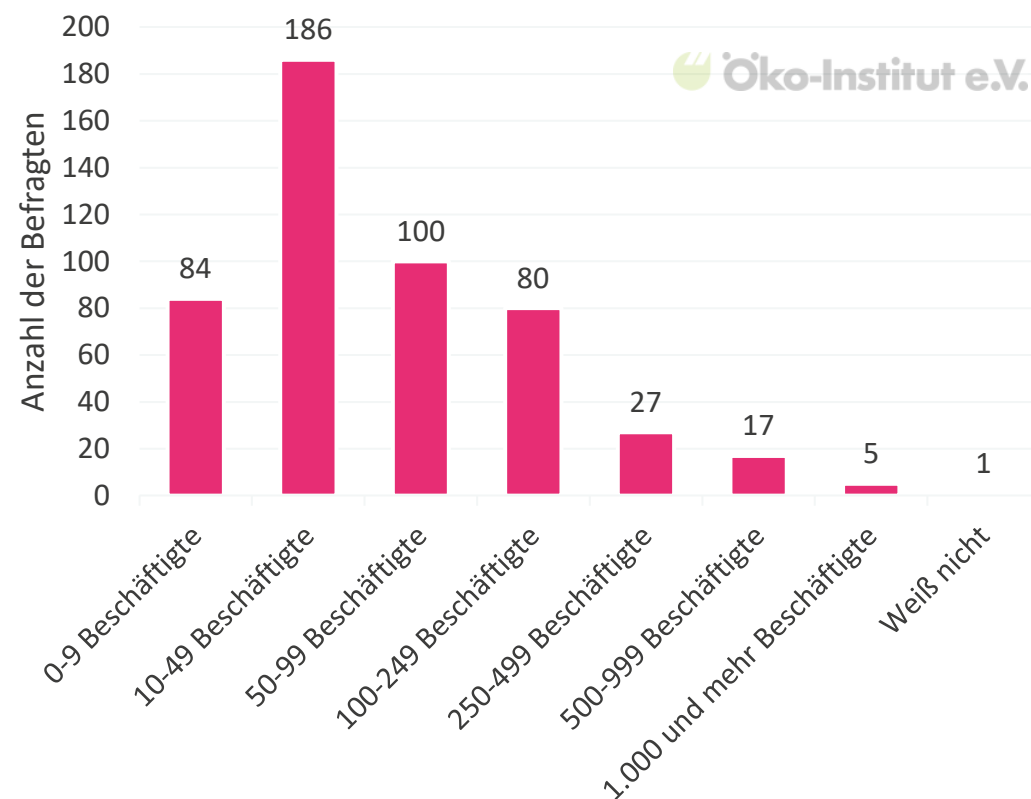
Anteile der Unternehmensklassen nach Unternehmensanzahl



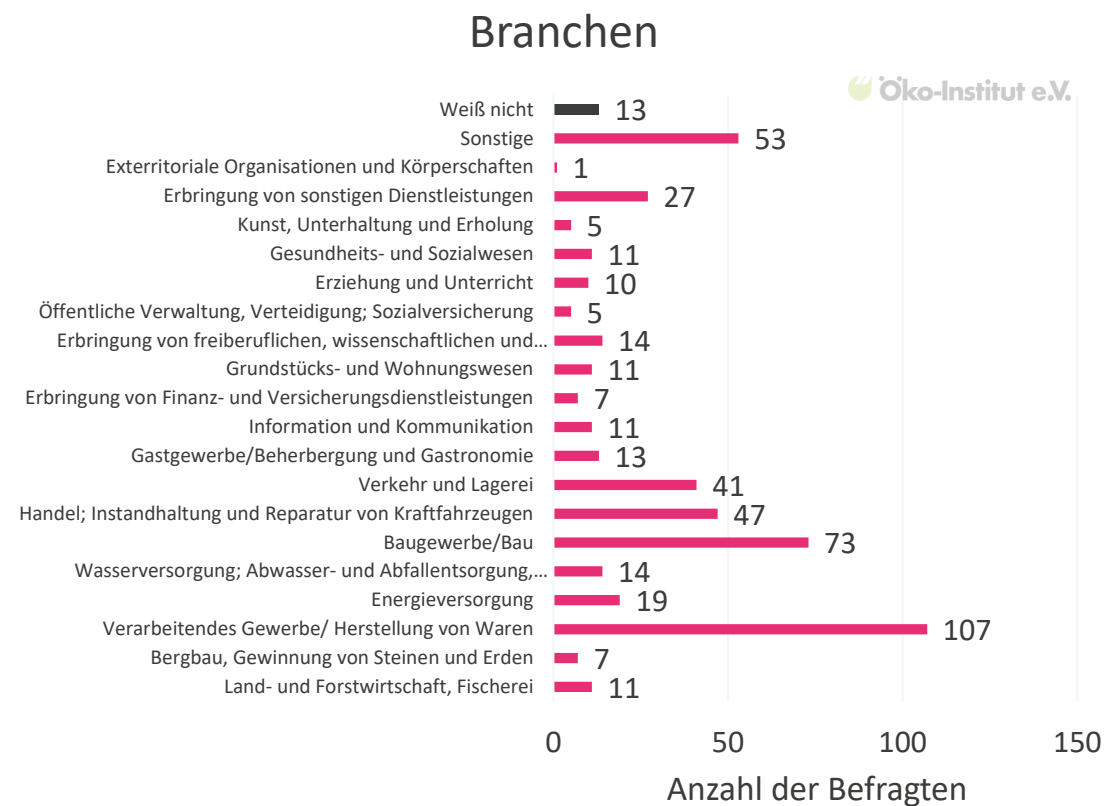
Frage: „Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen in Deutschland beschäftigt?“. n = 500. (All_002), Unternehmensbefragung. Destatis, Anteile Unternehmen 2020 nach Größenklassen.



Befragte Unternehmen im Detail



Frage: „Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen in Deutschland beschäftigt?“. n = 500. (All_002), Unternehmensbefragung.



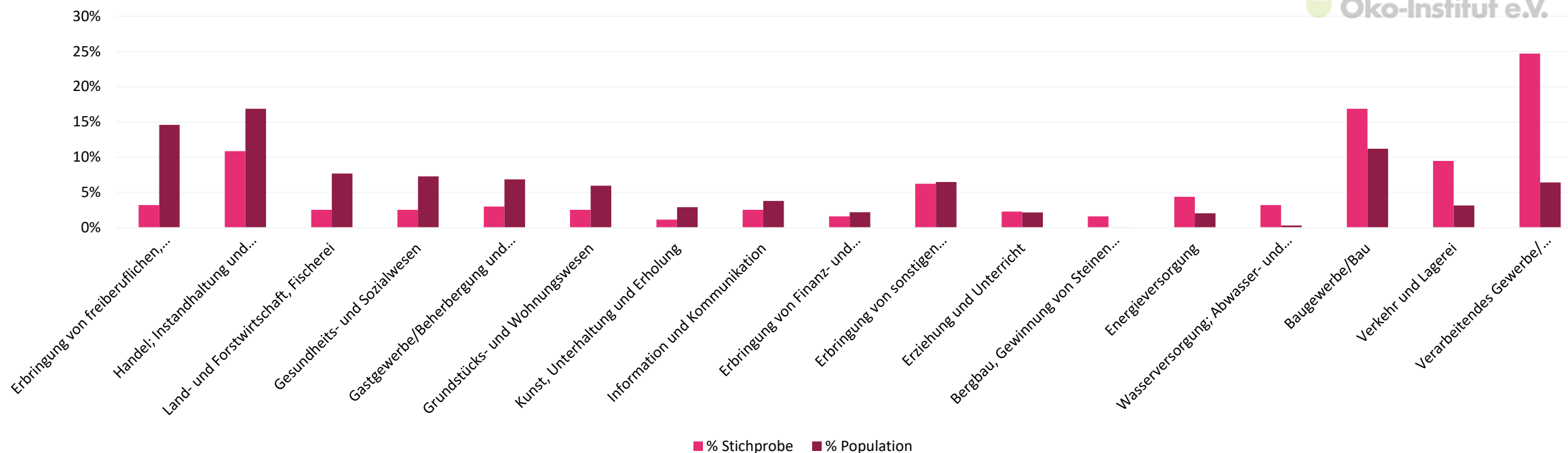
Frage: „In welcher Branche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“. n = 500. (All_001), Unternehmensbefragung.



Befragte Unternehmen im Detail

Vergleich der Stichprobe der Unternehmensbefragung mit Daten des statistischen Bundesamtes im Bezug auf die Unternehmensbranche

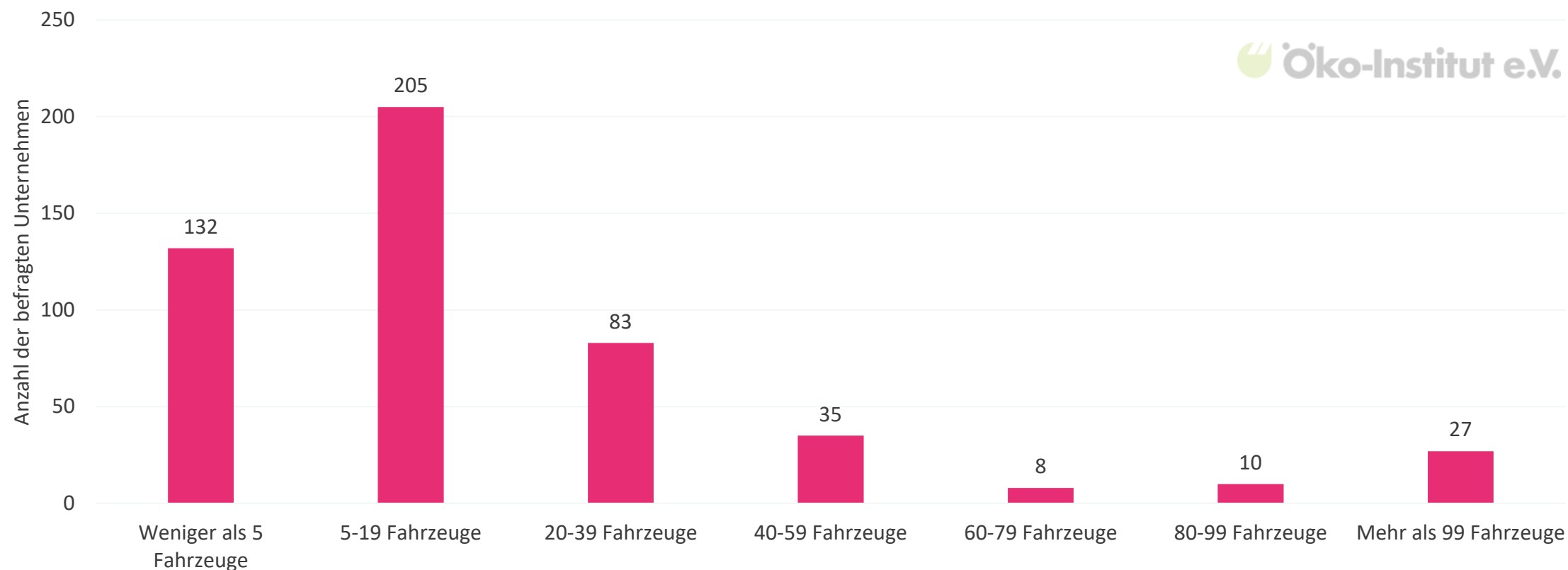
Öko-Institut e.V.



Frage: „ In welcher Branche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig? “. n = 500. (All_001), Unternehmensbefragung. Statistisches Bundesamt, Rechtliche Einheiten/ Unternehmen nach Wirtschaftszweigen 2020.



Fuhrparkgrößen befragter Unternehmen



Frage: „Über wie viele Pkw verfügt Ihr Unternehmensfuhrpark in Deutschland insgesamt (Pool- und Dienstwagen zusammengenommen)?“ n = 500. (FuD_01), Unternehmensbefragung.



Ansprechpartner*innen

Lukas Minnich

Senior Researcher

Ressourcen & Mobilität

Öko-Institut e.V.

Büro Darmstadt

Rheinstraße 95

D-64295 Darmstadt

E-Mail: l.minnich@oeko.de

Nelly Unger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Ressourcen & Mobilität

Öko-Institut e.V.

Büro Berlin

Borkumstraße 2

D-13189 Berlin

E-Mail: n.unger@oeko.de

Hinweis: Die Weitergabe der Daten ist nicht möglich.